

„Kontra Kraftwerk“: Mitarbeiten

Angebot der BI

Lünen ■ Die Bürgerinitiative Kontra Kohlekraftwerk bietet Bürgermeister Stodollick eine „konstruktive Mitarbeit“ bei der Umsetzung des Konzeptes zu einer umweltfreundlichen Energieerzeugung an. BI-Vorsitzender **Thomas Matthee** (Foto) erklärte u.a.: „In der Ratssitzung vom 14. Juni wurde über den Einwohnerantrag der Bürgerinitiative entschieden. Der Rat hat den Einwohnerantrag kontrovers diskutiert und zu unserem Bedauern größtenteils abgelehnt.“



Geänderte Fassung

In der Aussprache sei der Einwohnerantrag sinngemäß wie folgt geändert worden: „Die Stadt Lünen will ihre Politik der Kohlendioxidreduzierung fortsetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur umweltfreundlichen Energieerzeugung zu entwickeln.“ Diese geänderte Fassung sei vom Rat einstimmig verabschiedet worden. Da die BI Anteil am Zustandekommen dieses Ratsbeschlusses habe, wolle man an dem umweltfreundlichen Konzept mitarbeiten.

Die Bürgerinitiative Kontra Kohlekraftwerk geht davon aus, dass die Stadtwerke bei der Entwicklung eines umweltfreundlichen Energiekonzeptes eine wichtige Rolle spielen werden. Daher wurde das Angebot der Kooperation auch Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Grunenberg unterbreitet.